

Pressemitteilung

Cardiac Arrest Center verbessern das Überleben - Wir freuen uns über das erste Zertifizierungsaudit im deutschsprachigen Ausland

Köln, 19.10.2020. Cardiac Arrest Center zur Behandlung von Menschen nach Herz-Kreislaufstillstand werden international empfohlen. Sie verbessern das Überleben, sind aber noch nicht sehr verbreitet. Nach einer erfolgreichen Etablierung der Zertifizierung in Deutschland findet nun das erste Zertifizierungsaudit auch im deutschsprachigen Ausland statt.

Im Jahr 2017 wurde unter dem Dach des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC) die Cardiac Arrest Center Zertifizierung von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus Anästhesiologen, Kardiologen und Intensivmedizinern entwickelt und von der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK) und der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin (DGIIN) konsentiert. Ziel der Zertifizierung ist es ein flächendeckendes Netzwerk entsprechend zertifizierter Kliniken für die Verbesserung des Überlebens von Patient*innen nach einem Herz-Kreislaufstillstand in Deutschland und darüber hinaus aufzubauen. Bereits nach einer Pilotphase Ende 2018 und Anfang 2019 konnten acht Kliniken erfolgreich auditiert und zertifiziert werden. Ende 2019 waren es bereits 31 Kliniken.

Nach einer Covid-19-bedingten Pause im Frühjahr konnte das Zertifizierungsverfahren nun erneut erfolgreich anlaufen: Im August 2020 hat bereits das 50. Zertifizierungsaudit stattgefunden. Nun wollen wir auch das erste Audit im Ausland begrüßen. Eine erste Klinik in der Schweiz wurde am 16.10.2020 auditiert. Ein weiterer Schritt in Richtung Verbesserung der Behandlungsqualität von außerhalb einer Klinik reanimierten Patient*innen. Die geplante Auditierung für die erste Klinik in Österreich musste leider aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden.

Zwei Publikationen zur erfolgreichen Etablierung der Zertifizierung in Deutschland sind kürzlich erschienen:

Deutschsprachige Publikation https://link.springer.com/article/10.1007/s10049-020-00761-0?utm_source=toc

Englischsprachige Publikation <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0300957220303178>.

Weitere Informationen (bereits zertifizierte Kliniken, Kriterien, Anmeldung, etc.) können hier eingesehen werden: <https://www.grc-org.de/grc-arbeitsgruppen/4-1-Cardiac-Arrest-Center>

Kontakt GRC:

presse@grc-org.de

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.200 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 28 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülerschulung in Wiederbelebung zu fördern.

Geschäftsstelle: c/o Universitätsklinikum Ulm, Sektion Notfallmedizin, Frau Hellmann, Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm,

Tel: 0731 / 1457 9989; **E-mail:** info@grc-org.de

Vorstandsvorsitzender des GRC e.V.: Prof. Dr. med. Bernd Böttiger, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln
VR 720097 Amtsgericht Ulm; Steuernummer 88041/43807; Internationale Steuernummer DE 2781912756